

2. Bezirksfeuerwehrtag in Afling

Anlässlich des 95-Jahr-Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Afling wurde dieser beim Gasthaus Steirer abgehalten. Bezirkskommandant OBR Gustav Scherz konnte unter den Ehrengästen LAbg. Karl Petinger, in Vertretung vom Bezirkshauptmann Dr. Franz Schweighofer, Feuerwehrkurat Monsignore Friedrich Zeck, Bürgermeister August Raudner, Bürgermeister Mag. Hannes Peißl, Kf. Helmut Magg, Oberrettungsrat Helmut Oberländer, Bezirksstellenleiter des Zivilschutzes Anton Schober und Staffelführer Hermann Truschnigg begrüßen und hieß im Namen der Ehrendienstgrade ELFR Erwin Draxler, EOBR Josef Schlenz und BR Engelbert Huber mit den Mitgliedern des Bezirksfeuerwehrkommandos und die Sonderbeauftragten herzlich willkommen.

In seinen Mitteilungen zeigte OBR Scherz einige Themen und Ereignisse auf. So zeigte er den Kommandantenstammtisch, den Funkbewerb, die technische Hilfeleistungsprüfung in Gold und Silber der Feuerwehren Maria Lankowitz und Piber und Safety-Tour in Mooskirchen auf. Er wies auch auf das Einhalten der Vorschriften der Haftpflichtversicherung für die Kameraden auf der Fahrt zum Einsatz, auf den vermehrten Einsatz der elektronischen Post – E-Mail – hin. Scherz teilte einige persönliche Änderungen im Landesfeuerwehrverband mit und ging auf einige Personen und deren Aufgabengebiete näher ein. Auch die seitens des Landesfeuerwehrverbandes neu erarbeiteten Lehrgänge für Orts-EDV-Beauftragte, für Menschenrettung und die Atemschutzleistungsprüfung wurden erwähnt.

Abschnittsbrandinspektor Kassian Gressenberger brachte einen Kurzbericht über den Flugzeugabsturz im Packgebiet und betonte ganz besonders, dass die FF Pack erst 2 Stunden und 40 Minuten nach dem Absturz von der Gendarmerie alarmiert worden sei und das Flugzeug erst nach 5 Stunden gefunden werden konnte. Wären nicht alle Insassen sofort tot gewesen, hätten diese Vorlaufzeit und diese späte Alarmierung sicher viele Fragezeichen aufgeworfen. Er hob aber auch die gute Zusammenarbeit mit den Kameraden aus Kärnten hervor.

OBI Robert Klampfl zeigte in seinem Bericht die Erneuerungen im Atemschutzwesen auf und wies auf die Termine der Leistungsprüfung und die Übung im Brandcontainer hin. ABI Franz Draxler brachte einen kurzen Rückblick über die heuer stattgefundene F u B-Übung in Pöls und hob den guten Verlauf und das gute Zusammenspiel hervor. Mit Freude teilte Bezirksbeauftragter für den Strahlenschutz, EHBI Herbert Domani mit, dass sich fünf Personen für den Strahlenschutz gemeldet hätten und in dieses immer wichtiger werdende Gebiet hineinschnuppern wollten. Bezirksbeauftragter für den Wasserdienst, OBI Schober, zeigte die abgehaltenen Übungen auf und wies auf das noch stattfindende Navigationstauchen am Hierzmann Stausee hin, bei dem Taucher nach

einem vorgegebenen Tauchgang wieder zu ihrem Ausgangspunkt zurückfinden müssten. Ein wichtiger Teil der Ausbildung sei immer das Tauchlager am Grundlsee, bei dem heuer das Arbeiten auf fließendem Gewässer und im Fluss geübt werde.

Anton Schober – Bezirksstellenleiter des Zivilschutzverbandes – dankte in seinen Worten für die Einladung, überbrachte die Grüße im Namen seiner Mitarbeiter und zeigte die gute Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren und dem Zivilschutz auf. So erwähnte er die Unterstützung bei der Safety-Tour Mooskirchen. Die Einführung dieser Safety-Tour zeige auch, dass sich immer mehr Jugendliche für die Feuerwehr interessierten und ihr beitreten würden. Der diesjährige Landesbewerb werde im Stadion Bärnbach abgehalten werden, so Schober. In seinen Schlussworten gratulierte er der Feuerwehr Afling zu ihrem 95. Geburtstag und den Kameraden für ihre Auszeichnungen und wünschte für die Zukunft alles Gute.

Oberrettungsrat Helmut Oberländer dankte ebenfalls für die Einladung und ging in seinen Worten auf das gute Zusammenspiel bei Übungen, sowie bei Einsätzen zwischen den beiden Einsatzorganisationen ein und dankte für das Einbeziehen bzw. Mitwirken bei der KHD-Übung. Der jubilierenden Wehr wünschte er alles Gute und unfallfreie Fahrten mit dem neuen Tanklöschfahrzeug.

Dr. Schweighofer hob das Zusammenspiel der Einsatzorganisationen als hohen Faktor für die allgemeine Sicherheit hervor und dies werde in weiterer Zukunft nicht nur auf Naturkatastrophen zutreffen, sondern er wies auch auf den Terrorismus und Bombendrohungen hin. Dr. Schweighofer überbrachte zugleich die Grüße und Glückwünsche von Bezirkshauptmann Dr. Klaus Mayr und wünschte für den Festakt einen guten Verlauf und für die Zukunft alles Gute.

LAbg. Karl Petinger sagte, er sei immer wieder sehr beeindruckt von den vielen verschiedenen Tätigkeiten, die von den Feuerwehren geleistet würden. Innerhalb eines kurzen Zeitraumes würden sehr viele Aufgaben übernommen und ein großes Betätigungsfeld abgedeckt und dies sei zugleich ein riesiger Sicherheitsfaktor für die Bevölkerung, so Petinger. Er wies aber auch auf das neue Tanklöschfahrzeug hin, das ihnen für die Einsätze und die Hilfe an der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden müsse. Er wünschte für die Zukunft alles Gute, unfallfreie Einsätze und schloss mit einem „Gut Heil!“

In seinen Schlussworten dankte Bezirkskommandant OBR Gustav Scherz allen für ihr Kommen, den Organisationen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung und bat weiterhin um die Bereitschaft, für die Menschen da zu sein und schloss seine Worte und den Bezirksfeuerwehrtag mit einem „Gut Heil!“

BI d. V. Holawal

18. Juni 2004